

Inkludierte Leistungen:

- Flughafentransfers
- Linienflug Frankfurt – Amman und zurück mit RJ
- Empfang und Hilfe bei Ein – und Ausreise am Flughafen
- Visum
- Programm wie angegeben, wetterbedingt können Umstellungen vorgenommen werden
- Fahrt mit klimatisiertem, modernem Reisebus
- fachkundiger, deutschsprachiger Reiseführer und Reiseleitung während der ganzen Reise
- Jeep-Fahrt im Wadi Rum
- Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels
- Halbpension, Mittagessen am Toten Meer in einer Eco Lodge
- Abschiedsessen in einem Spezialitätenrestaurant in Madaba
- Eintrittsgelder laut Programm

Nicht inkludiert:

- alle persönlichen Kosten
- Mahlzeiten, soweit nicht angegeben, Getränke
- Der Busfahrer und unser Reiseführer werden so manches für uns tun, was hier nicht aufgeführt ist. Wir sammeln am Ende der Reise als Dank und Anerkennung.
- Bitte legen Sie beim Auschecken aus den Hotels ein Dankeschön von ½ Dinar pro Tag und Person für das Zimmerpersonal unter das Kissen, dem Gepäckträger geben Sie 1 Dinar, falls Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

Reisepreis:

2050 Euro pro Person im Doppelzimmer, ab 21 Teilnehmern

Einzelzimmerzuschlag: 300 Euro

Einreisebestimmungen: kompletter Coronaimpfschutz und Reisepass sind erforderlich. Er muss mindestens sechs Monate nach Beendigung der Reise gültig sein. Bitte der Anmeldung eine Passkopie beilegen.

Beratung:

Pfarrerin Anke Doleschal: Tel: 07823 96550 oder 96551

Anmeldung: Evang. Pfarramt, Friedhofweg 1, 77960 Seelbach,

E-Mail: doleschal@ekise.de

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2022, bitte beachten Sie, dass danach die Flüge im Preis steigen können. Bitte fragen Sie nach.

Bezahlung:

Mit der Anmeldung erbitten wir Ihre Anzahlung in der Höhe von 20% des Reisepreises auf das Konto der **Evang. Kirchengemeinde, DE64 6645 0050 0077 0894 67 bei der Sparkasse Offenburg. Kennwort: „Frühjahrsreise Jordanien“**. Bitte leisten Sie die Restzahlung bis spätestens 1. November auf dieses Konto. Falls sich die Flughafensteuern ändern oder auf Kerosin ein erhöhter Zuschlag erhoben wird, behalten wir uns vor, Sie zu informieren und den Reisepreis zu erhöhen.

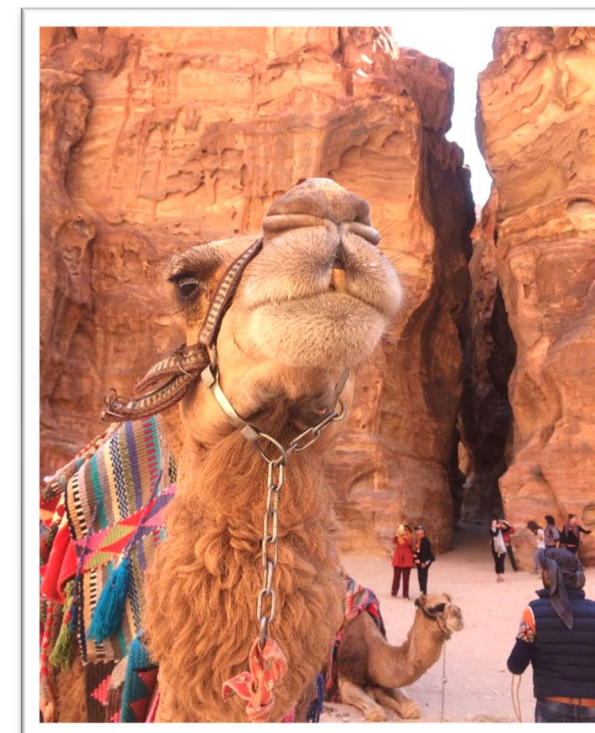
Rechnungen stellen wir keine – wir verlassen uns auf Sie!



Ex oriente lux -

Eine lichtdurchflutete Reise vom 2. bis 9. Januar 2023

Leitung: Pfarrerin Anke Doleschal



Raus aus dem langen Winter, hinein ins lichtdurchflutete Jordanien!

Schon die frühen Morgenstunden zeigen uns, warum Jordanien zum Morgenland gehört. Nach den Wintermonaten tut uns das Licht des anbrechenden Frühlings richtig gut. Die trüben Wintertage lassen wir hinter uns und genießen entspannt die wohlige Wärme der Winteroase Aqaba und steigen am Toten Meer in die salzigen Fluten.

„Ex oriente lux“ – aus dem Orient kommt das Licht, das die archaische Landschaft in einen besonderen Glanz eintaucht. Wir übernachteten auf der „warmen Achse Jordaniens“ und von dort nehmen unsere Ausflüge ihren Ausgang. Dabei vermeiden wir Hotelwechsel und sind komfortabel untergebracht: Einmal in einem Viersternehotel am Toten Meer und dann in Aqaba . Allein die Unterkünfte sind schon eine Reise wert. Am Toten Meer empfängt uns am tiefsten Punkt der Erde die besondere Luft, die den Geist anregen soll. Hier wird es nie Winter. Im Anschluss lassen wir uns von der sanften Wintersonne in Aqaba durchwärmen. Unsere Programmgestaltung passen wir in den Bergen der Witterung an und sind flexibel. Diese Reise gehört zu den komfortablen „Verwöhnreise“, kombiniert mit den großen Klassikern Jordaniens und außergewöhnlichen Besonderheiten. Eine Reise für all jene, die die Hitze meiden, aber sich über erste Sonnenstrahlen freuen.

1.Tag: Vormittags Abfahrt ab Seelbach über Lahr Doler Platz, Offenburger Ei mit dem Bus nach Frankfurt. Am Nachmittag Flug mit Royal Jordanien nach Amman. Begrüßung durch Yassen Al Kinani, unseren Reiseführer und beeindruckendem Transfer unter den Meeresspiegel zum Toten Meer und seiner besonders wohltuenden Luft.

2. Tag: Nicht weit vom Hotel befindet sich die Taufstelle Jesu in Betanien. Ein wunderschön angelegter Spazierweg führt durch ein Tamariskendickicht an Quellen und frühchristlichen Ausgrabungen vorbei hinunter zum Jordanufer. Am tiefsten Punkt der Erde hat Johannes der Täufer gewirkt. Vom Jordan geht es dann hinauf auf den aussichtsreichen Berg Nebo. Dort lassen wir wie Mose den Blick über das Gelobte Land schweifen und staunen über die wunderbaren Mosaiken, die nun wieder für Besucher zugänglich gemacht wurden. Einen historisch einmaligen Überblick gewährt uns die älteste Landkarte Palästinas in Madaba. Yassen wird uns ihre Geheimnisse verraten. Übernachtung am Toten Meer.

3. Tag: Als „Pompeji des Nahen Ostens“ oder als „die Stadt der tausend Säulen“ wird Jerash bezeichnet. Die römische Dekapolisstadt entführt uns in vergangene Zeiten: eines der wohl besterhaltenen Theater aus der römischen Zeit, ein Hippodrom, mächtige Tempelanlagen und „Shoppingmeilen“ der Antike warten auf uns. Wir übernachteten am Toten Meer.

4. Tag: Heute lassen wir den Tag gemütlich angehen. Wir nutzen den Vormittag für ein heilsames Bad im Toten Meer. Es ist wohltuend den Weg zum Meer hinunter zu gehen, die salzige Luft zu atmen und auf die gegenüberliegenden Berge um Jerusalem zu blicken. Am Ufer können wir uns mit Heilschlamm bedienen, der uns „verjüngen“ soll. Wir staunen über den salzigen Ölfilm, den das Wasser auf unsere Haut legt und sie ganz geschmeidig macht.

Am Nachmittag brechen wir auf zum Roten Meer nach Aqaba, der quirligen Freihandelszone. Auf dem Weg dorthin sehen wir die Spuren des alten Hafens des König Herodes. Wir lernen diese umstrittene Persönlichkeit kennen und staunen, dass auf dem Toten Meer Seefahrt möglich war. Außergewöhnlich ist auch der Besuch der Zuckermühlen aus christlicher Zeit. Sie sind eine Erklärung für den Reichtum und die üppigen Mosaik in den byzantinischen Kirchen. In Aqaba erwartet uns eine Hotelanlage zum Entspannen und Genießen. Bei einem abendlichen Erkundungsgang empfangen uns die Lichter von Aqaba, wärmende Luft und Tarek mit einem Zimttee.

5. Tag: Majestätisch liegt das Wadi Rum vor den Toren von Aqaba. Wir fühlen uns, als würden wir in eine Naturkathedrale einziehen. Unseren Augen schmeichelt das wohltuende Farbspiel von Sand und Felsen. Im Frühjahr leuchten die Farben besonders schön. Jeeps warten auf uns, wenn wir uns auf die Spuren des Mose in die Wüste Midian begeben. Kamele, Ziegen, Dornbüsche, Sanddünen begleiten unseren Weg. Falls es vorher geregnet hat, blüht die Wüste und lässt uns erahnen, wieviel Leben in ihr steckt.

6. Tag: Heute wird ein Traum wahr: Eines der Weltwunder, die rosarote Felsenstadt Petra erwartet uns. Wir schreiten durch die sagenhafte Schlucht von 1,2 km. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch eine Kutsche nehmen. Dann öffnet sich die felsige Schlucht. Wir erleben den Höhepunkt einer Jordanienreise – den Blick auf das Schatzhaus des Pharaos, dem Wahrzeichen Jordaniens. Doch Petra hat noch mehr zu bieten: Yassen führt uns wie ein Nabatäer durch die Felsenstadt mit ihren Fassaden, Gräbern und Tempeln. Dieser Tag wird unvergessen bleiben. In Aqaba genießen wir dann wieder unser Hotel.

7. Tag: Wir verlassen Aqaba und fahren über Wadi Araba nach Madaba zurück. Auf dem Weg liegt das Öko Restaurant von William: Hier werden wir uns stärken und dann aufbrechen in das unfassbare Wadi Al Khattar. Dort sehen wir Formationen aus feinstem Sand, der wie Asche wirkt. Auf diesen zerbrechlichen Gipfeln haben die ersten christlichen Mönche Rückzugsklöster gebaut. Es ist eine Landschaft, die das Tote Meer zurückgelassen hat. In Madaba erwartet uns im Spezialitätenrestaurant Haret Dschudna ein Abschiedessen.

8. Tag: Der Flughafen in Amman ist nicht weit entfernt. Aber wir werden weit davon entfernt sein, abfliegen zu wollen. Doch aufgetankt mit orientalischem Licht und jordanischer Wärme können wir die Zeit bis zum Frühlingsbeginn gut überbrücken. In Erinnerung kehren wir immer wieder zurück. Wir werden am frühen Abend in Seelbach eintreffen. Natürlich werden wir uns wiedersehen und unsere Erinnerungen austauschen: Beim Nachtreffen im Evang. Gemeindehaus lassen wir diese Reise aufleben.

